

(Read now) Der Lge schner Schein: Roman

## Der Lge schner Schein: Roman

Von Reginald Hill

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #129154 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-03Erscheinungsdatum: 2012-02-03File Name: B0076WSHPA | File size: 27.Mb

**Von Reginald Hill : Der Lge schner Schein: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Lge schner Schein: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tiefgrndig und hinter sinnigVon SilberseeDritter Band der Serie mit Chief Inspector Pascoe und Detective Superintendent Dalziel. Nachdem ich bei Band 13 in die Serie eingestiegen war und bis Band 19 gelesen habe,

interessieren mich nun die ersten Bände, die bisher nur teilweise in deutscher Übersetzung veröffentlicht wurden. Dieser Band wurde im Original 1973 veröffentlicht, ist aber erst 2006 in Deutschland erschienen. Trotzdem wirkt die Story aktuell und könnte auch in heutiger Zeit so passiert sein. Peter Pascoe ist hier zwar schon mit Ellie zusammen, sie sind aber noch nicht verheiratet. Die beiden sind zu einem Treffen mit vier Freunden aus der Studentenzeit aufgebrochen. Inzwischen sind die Freunde etabliert, man hat sich ein Cottage auf dem Land restauriert. Man pflegt eine linksliberale Gesinnung, die bei der Landbevölkerung nicht überall auf Gegenliebe stößt. Bei ihrem Eintreffen finden Peter und Ellie die Freunde tot vor, mit einer Schrotflinte erschossen. Peter ist in diesem Fall Zeuge, was ihn manches Mal in Konflikt mit seiner Position bei der Polizei bringt. In einem weiteren Handlungsstrang ermitteln Peter und Dalziel in einer Einbruchsserie. Der dicke Dalziel, der wie immer auf Höflichkeit und Konventionen keinen Wert legt und in allen Lebenslagen einen deftigen Spruch auf Lager hat, kümmert sich fast rührend um Peter und Ellie. Wie immer in den Krimis von Reginald Hill treten noch etliche trefflich charakterisierte mehr oder weniger spleenige Nebendarsteller auf. Insgesamt ein Lesevergnügen mit einer Prise Tiefgang. 19 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pascoe und Dalziel ermitteln wieder... Von Griese, Ilka... diesmal im Fall des Mordes an alten Freunden von Inspektor Pascoe. Hauptverdächtiger ist Colin Hopkins, ebenfalls ein Freund Pascoes und Ehemann einer der Ermordeten, der seit der Tat verschwunden ist. Pascoe will nicht an seine Schuld glauben und versucht verzweifelt, die Unschuld Colins zu beweisen. Hill gelingt es dabei nicht nur, mehrere Handlungsstränge parallel zu verfolgen, die er später geschickt zu einem Ganzen verknüpft, sondern auch, einen konstanten Spannungsbogen zu halten, indem er gleich mehrere Verdächtige schafft und der Handlung immer wieder unerwartete Wendungen gibt. Er schafft sympathische Hauptfiguren, deren Beweggründe klar und absolut nachvollziehbar sind und besticht durch oftmals ansinnliche Dialoge besonders zwischen Pascoe und seinem recht grob veranlagten Vorgesetzten Dalziel, die selten einer Meinung sind, sich aber dennoch im Laufe des Buches immer mehr zusammenraufen. Mein Fazit: ein wirklich sehr gelungener kurzweiliger Krimi für unterhaltsame Lesestunden, der Lust auf mehr Lesestoff von diesem Autor macht! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hill kann es noch besser. Von Henning Kolf. Chief Inspector Peter Pascoe und seine Verlobte wollen in einem kleinen Dorf in der Grafschaft Oxfordshire ein Wochenende mit vier alten Studienfreunden verbringen. Drei ihrer Freunde finden sie mit einer Schrotflinte ermordet vor, der vierte, Colin Hopkins, ist verschwunden. Pascoe mag nicht an die Tterschaft des Freundes glauben. Ihm sind jedoch - was die Ermittlungen betrifft - die Hände gebunden, weil er nicht zuständig, zudem Zeuge, ist und der zuständige Superintendent Backhouse sich bei der Weitergabe von Ermittlungsergebnissen bedeckt hält. Bald scheint es Berührungspunkte mit einer Einbruchsserie zu geben, in der Dalziel und Pascoe daheim in Yorkshire ermitteln. "Ruling Passion", so der Originaltitel, ist bereits 1973 erschienen, wirkt jedoch überraschend zeitlos. Allerdings erreicht dieses Werk nicht ganz die Klasse der späteren Romane der Reihe um die Ermittler Dalziel und Pascoe. Die Konstruktion des Plots, eines klassischen whodunnits, wirkt, insbesondere wenn der Autor sich der Auflösung annähert, ein wenig bemüht. Während manch anderer Roman des Autors wirklich brillant komische Passagen enthält, ist dieser hier recht ernst gehalten. Pascoe wirkt ein wenig eindimensional beschrieben, die Rolle Dalziels, eines Typs mit Ecken und Kanten, ist beinahe die eines Nebenprotagonisten. So ist das Buch zwar recht gut, aber nicht so gut wie Hill sein kann.

Kurzbeschreibung Chief Inspector Peter Pascoe ist schockiert. Aus dem geruhsamen Wochenende auf dem Land, das er mit Freunden aus Studientagen verbringen wollte, ist ein Alptraum geworden. Als er wie immer verspätet ankommt, findet Pascoe nur noch die Leichen seiner Freunde in dem idyllischen Cottage. Offenbar sind sie mit einer Schrotflinte erschossen worden. Einer jedoch fehlt: Colin Hopkins ist spurlos verschwunden. Kurzbeschreibung Chief Inspector Peter Pascoe ist schockiert. Aus dem geruhsamen Wochenende auf dem Land, das er mit Freunden aus Studientagen verbringen wollte, ist ein Alptraum geworden. Als er wie immer verspätet ankommt, findet Pascoe nur noch die Leichen seiner Freunde in dem idyllischen Cottage. Offenbar sind sie mit einer Schrotflinte erschossen worden. Einer jedoch fehlt: Colin Hopkins ist spurlos verschwunden. Der Autor und weitere Mitwirkende Reginald Hill (1936 - 2012) lebte über Jahrzehnte in der englischen Grafschaft Yorkshire, wo auch die allermeisten seiner Romane spielen, allen voran die berühmte Reihe mit den Ermittlern Dalziel und Pascoe. Er erwarb sich den Ruf, einer der herausragenden englischen Krimiautoren zu sein (Sunday Telegraph) und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter bereits 1995 der Diamond Dagger der britischen Crime Writers' Association für sein Lebenswerk.